

Textilmuseum St.Gallen

All You CanNOT Eat Fake Food auf Stoff

Ausstellung 12. April – 13. Oktober 2024

Die Ausstellung *All You CanNOT Eat* ist einem Restaurant nachempfunden. Dreizehn mit feinstem weissem Tuch gedeckte Tische warten auf die Gäste, denen hier allerdings nichts Ess- oder Trinkbares vorgesetzt wird. Ausgewählte Objekte aus der Sammlung des Textilmuseums inspirierten Künstler und Designer zu Installationen, die Nahrungsmittel abbilden – Fake Food – und interpretieren. Verschiedene Zeitepochen, gesellschaftliche Klassen und Geschmäcker treffen aufeinander und treten in einen spannenden Dialog. Die Schau ist vom 12. April bis einschliesslich 13. Oktober 2024 im Textilmuseum St.Gallen zu sehen.

Die variantenreich angebotenen Speisen verbindet das *triangle culinaire* des Kulturanthropologen Claude Levi-Strauss, der *le cru* (das Rohe) von *le cuit* (dem Gekochten) und *le pourri* (dem Verrotteten) unterscheidet. Indem wir Natur zur Kultur machen, das Rohe ins Gekochte verwandeln, entstehen vielfältige Kulturpraxen unserer Nahrungszubereitung: Kochen, Grillen oder Dämpfen sind nur einige wenige. Das Verrottende hingegen versuchen wir etwa durch Fermentation, Pökeln, Frieren oder Feuchtigkeitsentzug dauerhaft zu machen. Analog dazu trachten wir, dem Verschwinden der Dinge Einhalt zu gebieten, indem wir diese darstellen: Wir bilden Essbares naturgetreu ab, damit es für immer erhalten bleibt, niemals vergeht. «Unser utopischer Wunsch nach dem ewigen Überfluss scheint sich in der Repräsentation zu erfüllen», so die Kuratorin Dr. Alexandra Schüssler. «Sei es eine Fayence in Form einer reichbestückten Obstschüssel, ein Tischtuch mit Oliven-Print oder die Ausstellung All You CanNOT Eat».

All You CanNOT Eat untersucht in einer Ausstellung und einer Veranstaltungsreihe Tischkultur im Hinblick auf Fake Food. Weiterführend werden Prints und Imitationen von Verzehrbarem in der Mode beleuchtet.

Ein partizipatives Projekt unter Mitwirkung von Association Verdre, Marta Birt, Beni Bischof, Tatiana Boiko, Kristina Bucheli, Julie Chauland, Collective Swallow by Anaïs Marti, Estelle Gassmann, Sven Gex, Sarena Huizinga, Infantium Victoria by Dinie van den Heuvel, Terézia Krnáčová, Lapidar (Jessica Celis, Salomon Elsler, Elena Völkle, Nadine Werner), Alfred Leuzinger/ open art museum, Léonie Ludovicy, Pauline Lutz, Madame Europe, Madame Tricot, Yves Meier, Pusha Petrov, Carlo Rampazzi, Joan Sallas, Sinnlich Essen (Sabrina Berger, Cajetana Oechslin, Larissa Riesen, Lisa Rubio), Natalia Solo-Mâtine, Sabina Speich, taktik:haptik (Lisa Blaser, Zora Weidkuhn, Nathan Werlen), Tischgesellschaft (Jana Besimo, Valerie Meta Ehrenbold, Lisa Schöpflin).

Laufzeit: 12. April – 13. Oktober 2024

Ort: Textilmuseum St.Gallen, Vadianstrasse 2, 9000 St.Gallen, Schweiz

Kuration/Szenografie Dr. Alexandra Schüssler

Presse

Weitere Informationen zu der Ausstellung und den Begleitveranstaltungen finden Sie unter <https://www.textilmuseum.ch/eat/>

Fotomaterial zur Ausstellung steht Ihnen im Pressebereich unserer Website www.textilmuseum.ch/presse oder auf dem Pressportal <https://www.presseportal.ch/de/nr/100053499> zur Verfügung.

Sollten Sie weitere Informationen benötigen, Interviewanfragen haben oder sich zur Medienorientierung anmelden wollen, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

**Textilmuseum St.Gallen
Kommunikation**

Silvia Gross
sgross@textilmuseum.ch
+41 71 228 00 17

Die Ausstellung ist Teil des Projekts Esswelten



Wir danken

**Ria & Arthur
Dietschweiler
Stiftung**

Schwob
1872

Ostschweizerische
Stickfachschule St.Gallen

HSLU Hochschule
Luzern

**luzerner
theater**

ICDP
INSTITUT CONTEMPORARY
DESIGN PRACTICES

n|w University of Applied Sciences and Arts Northwestern Switzerland
Basel Academy of Art and Design

SCHMITZ & CO.
EVERS GMBH

brocki.ch
Secondhand macht glücklich

Schnittstelle
Materialien und Services für Kreative

DOING
**OF
DCI**
FASHION

MABEL
MADE IN ITALY

obvita

2/2

Textilmuseum St.Gallen
Vadianstrasse 2, 9000 St.Gallen

T+41 71 228 00 10
info@textilmuseum.ch